

VERBAND DER FREIEN KFZ-TEILE-FACHHÄNDLER
A-1230 Wien * Kolpingstrasse 17

Telefon, Fax: +43 1/616 60 76

E-Mail: office@vft.at * Internet: www.vft.at

Presseaussendung 8/2011 – August 2011



Wien, im August 2011

VFT vertieft Kooperation mit Kfz-Technikern bei gemeinsamem Event in St. Pölten

Die neue Freiheit im automotiven Folgemarkt

„Die Aftermarket-GVO – Die neue Freiheit des Kfz-Gewerbes, Risiken und Chancen“ lautet das Thema eines gemeinsamen Events von Vertretern des Kfz-Teilehandels und Kfz-Technikern. Die jüngste Ergänzung der EURO-5-Verordnung über den Zugang zu Fahrzeugdaten und die Problematik der Schwarzarbeit werden am 04. Oktober 2011 im WIFI NÖ, St. Pölten, thematisiert werden. Der VFT, als engagierter Unterstützer für den Zugang zum freien Kfz-Teile- und automotiven Reparaturmarkt unterstützt dieses Treffen der offiziellen Interessenvertretungen und ihrer Mitglieder.

Freier Aftermarket wieder ein Stückchen freier. Die Themen behandeln u. a. die Vorteile der neuen GVO für alle markenunabhängigen Marktteilnehmer des automotiven Aftermarkets, die Sicherstellung des freien Zugangs zu technischen Daten der Fahrzeughersteller, zu Datenbanken und die vorgesehene Autorisierung der Anwender. Besondere Aktualität erlangt das Thema durch eine Ergänzung zur Euro-5-Verordnung, das Gesetz zur Freigabe der elektronischen Ersatzteil-Identifikationsdaten für PKW. Die Europäische Kommission hat sie erst am 20. Juni 2011 erlassen. Damit sind Autohersteller in ganz Europa ab sofort u. a. dazu verpflichtet, den freien Autowerkstätten und den freien Kfz-Teilehändlern diese Daten detailliert zugänglich zu machen. Als Vortragender konnte DI (FH) Neofitos Arathymos, Experte im deutschen Zentralverband des Kraftfahrzeuggewerbes (ZDK) gewonnen werden. Referate über Werkstattssysteme in Österreich und der vom VFT mitgetragene Wettbewerb „Werkstatt des Jahres 2012“, Organisator PARTSLIFE, runden das Fachprogramm ab.

Spitzen gegen den Pusch. Die Spitzenfunktionäre KommR Friedrich Nagl, Bundesinnungsmeister der Kfz-Techniker und Ing. Wolfgang Dytrich, Obmann-Stv. des Wiener Fahrzeughandels, werden klar Stellung gegen das jüngst wieder aktualisierte Thema Schwarzarbeit beziehen. Als zentraler Ratschlag steht die Einhaltung aller Bestimmungen des §11 UstG Abs. 1 (Rechnungslegung), damit ist der Verkäufer auf der sicheren Seite. VFT-Obmann LAbg GR KommR Ing. Mag. Bernhard Dworak betont: „Wir informieren unsere Mitglieder und die Ihre Kunden. So unterstützen wir gemeinsam die Tätigkeit der offiziellen Interessenvertretungen. Wir gehen davon aus, dass jeder mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns seine Geschäfte abwickelt. Ausreißer kann man nicht verhindern und auch die viel zitierten schwarzen Schafe sind letztendlich Sache der Finanzbehörden. Dem Image einer Branche schaden sie allemal, da gegen zu steuern versuchen die Verbände permanent und mit aller Kraft.“

Ziel dieses Meetings in St. Pölten ist es, die neue Freiheit des freien automotiven Folgemarktes im Bewusstsein der gewerblichen Anwender und der autofahrenden Konsumenten zu verankern. Dies zu promoten ist eine der Hauptaufgaben des VFT.

DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER
INTERESSENVERTRETUNG DER BRANCHE
AKTIV FÜR DEN FREIEN KFZ-TEILEHANDEL

Bankverbindung:
ERSTE BANK DER ÖSTERREICHISCHEN SPARKASSEN AG
BLZ 20111 • Konto Nr.: 300010-18013
BIC: GIBAAATWW • IBAN: AT282011130001018013
UID-Nr.: ATU40305503
ZVR-Zahl: 093003461